

Nacht der weißen Handschuhe im BMW-Museum

Das Berühren von Exponaten in einem Museum ist normalerweise tabu – nicht so bei der „Nacht der weißen Handschuhe“ im BMW-Museum in München. Sie findet am Freitag, 23. November 2012, zum fünften Mal statt. Ab 19 Uhr streifen sich die Besucher des Museums weiße Handschuhe über und dürfen die Autos anfassen. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Über 125 Ausstellungsstücke können bis Mitternacht ganz genau unter die Lupe genommen werden. Darunter Klassiker wie der legendäre BMW 328 und der Z 1, der 1988 auf der IAA in Frankfurt erstmals präsentiert worden ist. An der Veranstaltung beteiligt sich auch die traditionsreiche Münchener Firma Roeckl, die dem Besucher die Herstellung wertvoller Lederhandschuhe demonstriert, denn Handschuhe und Automobile haben eine gemeinsame Kulturgeschichte – man denke nur an das Lederlenkrad und das vielzitierte Handschuhfach. Auch die Firma Steinway stellt mit einem knallroten Flügel ein außergewöhnliches Exponat aus, das einen Raum des BMW-Museums in extravagantes Licht tauchen wird. Zudem werden Experten aus unterschiedlichen Bereichen zum Gespräch zur Verfügung stehen.

Einen spektakulären Beitrag zum diesjährigen Themenschwerpunkt „Licht“ bietet die Firma Osram mit der sogenannten „Pusteblyume“. Die Lichtinstallation befindet sich seit kurzem im Museum und wird bis Ende Januar 2013 in der „Museumsschüssel“ zu sehen sein. Die „Pusteblyume“ besteht aus knapp 1000 so genannten „Organischen Leuchtdioden“, kurz OLED. Es handelt es sich wie bei der Schwestertechnologie LED um Halbleiter, die Strom in Licht umwandeln. Während LED ausgehend von einem winzigen leuchtenden Chip Licht punktförmig abgeben, erzeugen die so genannten OLED-Panels eine leuchtende Fläche. Dazu werden verschiedene organische Kunststoffe auf ein Grundmaterial aufgedampft. Die leuchtende Schicht der OLED ist ca. 400 Nanometer dick – das entspricht dem Hundertstel eines menschlichen Haares. Im ausgeschalteten Zustand können OLED je nach Grundmaterial spiegelnd, neutral weiß oder transparent gestaltet werden. (ampnet/jri)